



Sachkunde für Sek I

## Der Zoll und seine Aufgaben

- |   |                                      |
|---|--------------------------------------|
| 1. Intro & Ausbildung                       | 4. Aussenhandel & Produktpiraterie   |
| 2. Verkehr & Einnahmen                      | 5. Edelmetallkontrolle & Artenschutz |
| 3. Gesundheit, Lebensmittel & Risikoanalyse | 6. Zollmuseum                        |

### Zusammenfassung

Der Schweizer Zoll nimmt eine Vielzahl von Aufgaben wahr. Mit seinen beiden Abteilungen - dem zivilen Zoll und dem Grenzwachtkorps - schafft er den Spagat zwischen genauer Kontrolle und speditiver Arbeitsweise. In sechs Filmen werden die einzelnen Aufgabenbereiche vorgestellt.

### Didaktik

Auf dieser Stufe müssen für die Betrachtung aller Filmausschnitte und deren Einbettung in den Unterricht ungefähr 10 - 12 Lektionen veranschlagt werden.

Natürlich können auch einzelne Beiträge ausgewählt oder weggelassen werden. Die Arbeitsblätter finden Sie bei den jeweiligen Filmen verlinkt. Die Blätter tragen im Titel jeweils die gleiche Nummer wie die dazugehörige Lektionsskizze.

### Lernziele

Die SchülerInnen...

1. kennen die beiden Abteilungen des Schweizer Zolls.
2. kennen die verschiedenen Aufgabenbereiche des Zolls.
3. verstehen, weshalb Kontrollen nötig sind.
4. haben eine Grundahnung von Schengen und (Frei-) Handelsbeziehungen der Schweiz mit anderen Ländern.

### Lektionsskizzen

#### Lektion 1 – Einführung ins Thema / Intro (1)

#### Weitere Inputs

1. Nehmen Sie im Vorfeld eine Identitätskarte oder einen Pass (oder deren Kopien) mit. Kurzes Klassengespräch zum Einstieg: (5 Minuten)
  - Was ist das?
  - Wozu braucht man einen Pass?
  - Gibt es SchülerInnen mit mehreren Nationalitäten/Pässen?
  - Gibt es Länder, bei denen ein einfacher Pass nicht genügt?
2. Übergehen zur Frage: Welche anderen Aufgaben – neben der Passkontrolle bei Personen – nimmt ein Zoll wahr? Zwei, drei Vorschläge sammeln, dann das Arbeitsblatt 1 austeilen. (5 Minuten)
3. Die SchülerInnen schreiben Ihre Ideen ins Cluster. (10 Minuten)
4. Den Film (Intro) anschauen; den SchülerInnen den konkreten Auftrag erteilen, die vier Hauptaufgaben (Einblender) auf der zweiten Seite des Arbeitsblattes 1 zu notieren. Eventuell den Film ein zweites Mal visionieren. (10 – 15 Minuten)
5. Nach dem Film haben die SchülerInnen Zeit, ihr Cluster zu ver-

vollständigen und die 4 Hauptaufgaben miteinander zu vergleichen (PA). (10 Minuten)

6. Im Plenum den letzten Teil des Arbeitsblattes 1 lösen: Welche 2 Hauptbereiche gibt es beim Schweizer Zoll? Wie viele Menschen arbeiten da? (5 Minuten)

### Lektion 2 – Einnahmen (2)

1. Schreiben Sie an die Tafel die Zahl 20'000'000'000 (20 Mia.) und ergründen Sie mit den SchülerInnen die Grösse dieser Zahl: (5 Minuten)
  - Wie heisst die Zahl?
  - Gibt es viele Leute, die so viel Geld besitzen?
  - Wozu könnte man so viel Geld wohl brauchen?
2. Erklären Sie den SchülerInnen kurz, dass der Schweizer Zoll so viel Geld jährlich einnimmt. Verteilen Sie das Arbeitsblatt 2. Schauen Sie mit den SchülerInnen den Film (Einnahmen). Stoppen Sie bei 01:40, nach dem Transito-System und bearbeiten Sie mit den Schülerinnen den ersten Teil des Arbeitsblattes 2. Anweisungen siehe Arbeitsblatt 2. (10 Minuten)
3. Schauen Sie danach den Film zu Ende. (5 Minuten)
4. Besprechen Sie mit der Klasse, woher der Schweizer Zoll hauptsächlich die 20 Milliarden jährlich einnimmt. Füllen Sie zum Schluss den letzten Teil des Arbeitsblattes 2 aus. (10 Minuten)

### Lektion 3 – Verkehr (2)

1. Schauen Sie mit der Klasse den Film (Verkehr). (6 Minuten)
2. Diskutieren Sie im Plenum Aufgabe 1 des Arbeitsblattes 3. (10 Minuten)
3. Lassen Sie die SchülerInnen anschliessend die Aufgaben 2 und 3 des Arbeitsblattes 3 in Dreiergruppen lösen. (15 - 20 Minuten)
4. Die SchülerInnen können ihre Ergebnisse danach mit dem Lösungsblatt vergleichen und allenfalls verbessern. (5 Minuten)

### Lektion 4 – Gesundheit & Lebensmittel (3)

1. Einstieg: An der Tafel stehen die beiden Begriffe „Gesundheit“ und „Krankheit“. Diskutieren Sie mit der Klasse, woran „Gesundheit“ oder „Krankheit“ erkennbar ist. Was macht gesund, was krank? Die SchülerInnen können ihre Gedanken / Ideen zu den jeweiligen Begriffen aufschreiben. (10 Minuten)
2. Mit der Klasse die beiden Filme (Gesundheit & Lebensmittel) ansehen. (10 Minuten)
3. Die SchülerInnen das Arbeitsblatt 4 lösen lassen. (10 Minuten)
4. Im Plenum die Ergebnisse kontrollieren. (10 Minuten)

**Lektion 5 – Aussenhandel (Doppellektion) (4)**

1. Mit der Klasse den Film (Produktepiraterie) schauen. (5 Minuten)
2. Die SchülerInnen in Gruppen Infos zu GATT suchen lassen, in der Klasse die Ergebnisse zusammentragen und auf dem Arbeitsblatt 5 eintragen. (30 Minuten)
3. Die SchülerInnen den SECO-Text lesen lassen, die Fragen auf dem Arbeitsblatt 5 beantworten lassen. (20 Minuten)
4. Mit den SchülerInnen den Text diskutieren (Was sind die Inhalte?) und Antworten auf die Fragen kontrollieren. (15 Minuten)
5. Evtl. Zusatzaufgabe: Weltkarte anschauen und Länder benennen (mit Hilfe des Atlas<sup>1</sup>), mit denen die Schweiz Freihandelsabkommen hat. (?? Minuten)

**Lektion 6 – Produktepiraterie (4)**

1. Mit der Klasse den Film schauen. (5 Minuten)
2. Diskussion nach dem Film: Habt ihr auch gefälschte Produkte zu Hause? Von welchen Marken? Hat jemand schon mal illegal Musik oder Filme herunter geladen? Warum sollte man dies nicht tun? Was passiert mit den Waren, die beschlagnahmt werden? (10 Minuten)
3. SchülerInnen die Aufgaben 1 und 2 auf dem Arbeitsblatt 6 lösen lassen (EA oder PA), selbständig mit dem Lösungspapier kontrollieren lassen. (10 Minuten)
4. Die SchülerInnen die Collage machen lassen (evtl. im Voraus Hefte und Zeitungen mitbringen lassen!). (Hausaufgaben)

**Lektion 7 – Edelmetallkontrolle (5)**

1. Einstieg: Hangman mit dem Begriff „Edelmetall“. Nachdem der Begriff herausgefunden wurde, kurze Diskussion: Was sind Edelmetalle? Kennt ihr verschiedene Edelmetalle? Hat jemand Edelmetall im Ohr, um den Finger oder um den Hals? (10 Minuten)
2. Film anschauen. (5 Minuten)
3. SchülerInnen in 4er-Gruppen aufteilen; Lösen von Aufgabe 1 des Arbeitsblattes 7. (30 Minuten)
4. SchülerInnen beantworten die Aufgaben 2 und 3 des Arbeitsblattes 7. (10 Minuten)
5. Selbstkontrolle mit dem Lösungsblatt. (5 Minuten)
6. Evtl. an der Collage von Lektion 5 weitermachen.

### Lektion 8 – Artenschutz (5)

1. Überlegen Sie zum Einstieg mit den SchülerInnen, welche Tiere und Pflanzen in der Schweiz / weltweit geschützt sind und warum dies so ist. (10 Minuten)
2. Film (Artenschutz) anschauen. (5 Minuten)
3. Mit den SchülerInnen die Aufgaben des Arbeitsblattes 8 lösen. (10 Minuten)
4. Evtl. an der Collage von Lektion 5 weitermachen.

### Zu Lektion 5 (4)

Zusatzlektion zum Thema “Schengen” / “Freihandelsabkommen”

### Zu Lektion 8 (5)

Vortragsreihe über Tiere und Pflanzen, die geschützt werden müssen.

### Weitere Lektionen zum Thema

Vertiefungsmaterial, Dossier mit 18 Seiten

### Links Schengen / Freihandelsabkommen

- [www.bfm.admin.ch/bfm/de/home/themen/schengen\\_dublin/schengen.html](http://www.bfm.admin.ch/bfm/de/home/themen/schengen_dublin/schengen.html)
- <http://www.seco.admin.ch/themen/00513/00515/01330/04619/index.html?lang=de>

### Edelmetalle

- [www.edel-metalle.org](http://www.edel-metalle.org)

### Artenschutz

- [www.artenschutz.ch](http://www.artenschutz.ch)
- [www.wwf.ch](http://www.wwf.ch)
- [www.pronatura.ch](http://www.pronatura.ch)
- [www.birdlife.ch](http://www.birdlife.ch)
- [www.prowildlife.de](http://www.prowildlife.de)
- [www.cites.org](http://www.cites.org) (Englisch)